

Mittlere Geschichte.

Bayern unter den Wittelsbachern bis zur Einführung des Erstgeburtsrechtes. (1180—1506.)

Deutschland.

Bayern.

- 1181 Weidling zu Erfurt. Heinrich d. Löwe erhält Braunschweig-Lüneburg, wird aber auf 3 Jahre verboten.
 1184 Die Hohenstaufen erwerben Unteritalien durch Vermählung Heinrichs VI. mit der Tochter Königs Roger.
 1189 Teilnahme Friedrichs Bar. an III. Kreuzzug.
 1190 † Friedrich II. im Fluge Selekt. — Einhebung des deutschen Ritterrechts durch seinen Sohn Friedrich (König v. Unteritalien).
 Heinrich VI. † 1197.
 1191 Paragrafenvertrag zwischen den Hohenstaufen verliert.
 1195 † Heinrich der Löwe in Braunschweig, hinterläßt:
 Heinrich, verm. mit Agnes, der Tochter des Pfälzer Kurfürst v. Rhein;
 Otto, 1198 zum deutschen König gewählt.
 1198 Agnes: Philipp v. Schwaben, zum König gewählt in Aachen.
 April: Reich Otto IV. u. Braunschweig in Geln zum König.
 Kampf zwischen beiden.
 1208 Schlage zu Bunsdorf, erzwungen.
 1210 Friedrich II. (Heinrichs VI. Sohn) zum deutschen König gewählt † 1250.
 1214 Krönung in Aachen. — Einhebung des Pfälzererben durch Heinrich.
 1219 Erhebung Nürnberg zur Reichsstadt.
 1221 Krönung Friedrichs in Rom.
 (Schlage des Minnesängers: Wolfram v. Eschenbach, Walther v. d. Vogelweide, Heinrich v. Strazburg, Hartmann v. d. Aue, Konrad v. Würzburg.)
 1230 Erhält Pogenschung vom Reichsfürst.
 1241 Gründung der Stadt. — Heinrich II. im Banne. (Die bayerische Bildung Anfangs auf Eric des Reichs.)
 1247 Wilhelm v. Holland zum Gegenkönig gewählt.
 1250 Konrad IV. 1250 † 1254.
 Interregnum 1254—1273.
 Wilhelm v. Holland. † 1256.
 1256 Zweifelhafte Königsmahl.
 Richard, Graf v. Cornwallis, † 1272. Alfons, König v. Castilien.
 Einhebung Konrad v. Zeuzus mit Unteritalien durch den Papst.
 1267 San Konradins nach Unteritalien.
 1268 Schloß bei Surova. Konradin zu Neapel enthaupet; Ende der Hohenstaufen. Serial der Herzogin Margarethe von Branten.
 1273 Rudolf v. Habsburg. † 1291.
 1276 Augsburg erhält Reichsfreiheit.
 1278 Niederlage Ottokars v. Böhmen, † auf dem Marchfeld.
 1281 Gründung der habsburgischen Hausmacht durch Verheiratung der Kaiserin Elisabeth mit Friedrich, Kaiser von Ungarn.
 1291 Wolf v. Rastau † 1298.
 1294 Zweier erblich selbständiger Reichsfürst.
 1296 R. Wolf nicht abgesetzt, † in der Schlacht bei Göllheim.
 Wenzel I. v. Österreich † 1298.
 1304 Kampf der Päpste gegen die Gonseregionen in Savoyen.
 1308 Unterstützung der Schweizergemeinden: Schwyz, Uri und Unterwalden vom deutschen Kaiser. (Hülfl. Teil.)
 Petrus VII. v. Varenburg † 1313.
 1314 Ludwig der Bauer † 1347. Gegenkönig Friedrich d. Schöne † 1330.
 Kampf um die Krone.
 1322 28. Sept. Schlacht bei Ampfling. Friedrich gefangen. Holt in Zrenau.
 1324 Krönung Ludwig V. (Ludwig d. B. Sohn) zum deutschen König und Unteritalien durch Johann XXII.
 1325 Verheiratung mit Friedrich d. Sch. von Brandenburg. — Hann
 1327 Ludwig Rittersberg.
 1328 Krönung in Rom.

- 1180 Bekandtheile Bayerns: Oberbayern, Niederbayern, einige Reichthümer in Nordwest, einige Reichthümer an Inn und Salzach (Ziemer), übr. Theil des Nordbair.
 Otto I. 1180 † 1183. (Bayern: 16 Städte und Bürgerrechte — Neben Reichth.)
 1181 Kampf gegen Heinrich den Löwen.
 Ludwig I., der Selbster, 1183 † 1231. Saemundschichtliche Regierung.
 1191 Wiederherstellung und Bekrönung Ludwigs I. mit Bayern (zu Worms).
 1204 Vermählung Ludwigs mit Yvonne v. Fogen.
 1208 Bayern ein erbliches Herzogthum.
 Verheiratung Ludwigs mit Elisabeth II.
 1214 Verheiratung Ludwigs I. mit der Pfalz am Rhein.
 1215 Kampf mit dem Pfälzererben Heinrich.
 1221 Ludwig I. begleitet Friedrich II. nach Rom.
 1222 Ludwigs Zug nach Neapel.
 1225 Vermählung Ottos v. Erlauchtens mit Agnes v. d. Pfalz.
 1231 Erwerbung Ludwigs d. Selbster.
 Otto II. der Erlauchte 1231 † 1252. Weidling: Sündstätt und Göttingen.
 1235 26. August Friedrich II. 1235.
 1246 Verheiratung. Vermählung Friedrichs Sohn Konrad mit Elisabeth, Otto's Tochter.
 1247 Bann über Otto II. und Zurücktritt über Bayern.
 1249 Erlöschen des Pfälzererben in Bayern.
 1253 Gemeinliche Regierung der 2 Söhne Ludwigs I. bis 1255.
 1255 Erste Vertheilung durch die Söhne Otto's des Erlauchten.
 Niederbayern.
 Ludwig II. d. Streng † 1256.
 1256 Einrichtung der Gemains Ludwig.
 1257 Niederlage der Böhmen bei Mühlbühl.
 1289 Erfüllung der Konradinischen Erbfolge.
 (Güter am Ob-; Donnersberg, Hohenstein, Ebersdorf, Ruerbach, Bilsed, Neumarkt, Amberg.)
 Heinrich Reichsbischof Otfav's.
 1274 Kampf zwischen Heinrich und Ludwig.
 — 76 Eintheilung Niederbayern in 2 Bisthümer.
 1290 Gemeinliche Regierung der Söhne Heinrichs:
 Otto III. Ludwig III. † 1290. Stephan
 1301 Otto zum König von Ungarn
 gewählt.
 1305 Krönung hier. † 1310.
 1311 Otfentische Handverste.
 1312 † Otto III.
 1313 Heinrich XV. der Rittersberger, Ludwig d. Bauer Rittersberg.
 1313 Normandisch-italienischer Krieg mit Friedrich d. Sch. v. Österreich.
 1313 Ludwig II. Sohn:
 Rudolf regiert allein Ludwig d. Bauer, münch-
 bis 1302. jährlich Müntzen 1302.
 1302 Schmalpacher-Herzoge.
 Einhebung der Landherrschaft in Oberbayern.
 1313 Ludwig d. B. Sieg bei Gammelsdorf.
 1314 Ludwig d. B. zum deutschen König ge-
 wählt.
 1317 Rudolf entläßt der Regierung. † 1319.
 1324 Herzog Brandenburg an des Kaisers Willkür.